

fähigkeit beträgt z. Zt. etwa 400 Güterwagen, 40 Personenwagen bzw. Strassenbahnwagen. Zahl der Arbeiter Anfang 1929: rd. 1500. Im Jahre 1928/29 wurde in Berlin-Neukölln eine Zweigfabrikation errichtet. (Belegschaft 200 Köpfe.) Es werden in Berlin-Neukölln, Bergstrasse 89/95 unterhalten: Bankschreinerei, mechanische Holzbearbeitung, Pendelsägehalle, Glaserei, Poliererei, Anstreicherei; insgesamt ca. 40 moderne Holzbearbeitungsmaschinen, 4 Trockenkammern, Holzplatz.

Die Ges. gehört der Deutschen Wagenbau-Vereinigung u. der Deutschen Waggon-Industrie (Deuwij) an.

Kapital: RM. 4 000 000 in 480 Akt. zu RM. 100 u. 3952 Akt. zu RM. 1000. — **Vorkriegskapital:** M. 3 000 000.

Urspr. A.-K. M. 2 500 000, 1911 erhöht auf M. 3 000 000, dann erhöht von 1916—1923 auf M. 85 000 000 in 85 000 Aktien zu RM. 1000 (über Kapitalbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 18./12. 1924 von M. 85 000 000 auf RM. 6 800 000 (100:8) derart, dass der Nennwert der Aktien von M. 1000 auf RM. 80 umgewertet wurde. Die G.-V. v. 30./10. 1925 beschloss, das A.-K. von RM. 6 800 000 auf RM. 2 266 400 herabzusetzen dadurch, dass 3 Aktien zu je RM. 80 in 1 Aktie zu RM. 80 zus.gelegt wurden. Gleichzeitig wurde das A.-K. um RM. 1 333 600 auf RM. 3 600 000 durch Ausgabe von 13 336 Aktien zu je RM. 100 erhöht. Die neuen Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1925 wurden den alten Aktien. (auf nom. RM. 400 zus.gelegte alte Aktien 2 neue Aktien von je RM. 100) zu 100% zum Bezuge angeboten. Die G.-V. v. 7./1. 1928 beschloss Herabsetz. des A.-K. von RM. 3 600 000 auf RM. 1 440 000 zum Zweck der Beseitigung einer Unterbilanz, Verringerung der Kreditoren u. Vornahme besonderer Abschr. sowie Schaffung einer der neuen Kapitalziffer entsprechenden Stückelung durch entschädigungslose Einziehung einer der Ges. zur Verfüg. stehenden Aktie zu RM. 100 u. Zusleg. von je 5 der übrigen Aktien in je 2 zum gleichen Nennbetrage; sodann Erhöh. des herabgesetzten Grundkap. um RM. 2 560 100 auf RM. 4 000 000 durch Ausgabe von 2560 Aktien zu RM. 1000 u. 1 Aktie zu RM. 100 mit Div.-Ber. v. 1./1. 1928. Die neuen Aktien werden von der Bankengruppe der Ges. unter Führung des Barmer Bankvereins übern. u. den alten Aktien. im Verh. 2:3 zu pari angeboten. Die nicht bezogenen Aktien werden von der Bankengruppe übernommen.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** Je RM. 100 = 5 St.

Hypothek: hfl. 1 427 120 gegeben von der Nederlandschen Bankinstelling Haag; davon rückzahlbar hfl. 300 000 in 28 Quartalsraten beginnend am 1./10. 1928, der Rest am 1./10. 1935.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (Grenze 10% des A.-K.) event. Sonderrüchl. vertragsm. Tant. an Vorst., dann 4% Div., 7½% Tant. an A.-R. (ausser einer fest. Vergüt. von RM. 1500 je Mitgl., der Vors. RM. 3000). Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1929: Aktiva: Grundstück 1 000 000, Gebäude: Düsseldorf 3 457 000, do. Berlin 100 000, Masch. u. Apparate: Düsseldorf 573 000, do. Berlin 100 000, Wegebau 1, Gleisanlage 1, Geräte u. Werkzeuge: Düsseldorf 1, do. Berlin 1, Mobiliar: Düsseldorf 1, do. Berlin 1, Kraftfahrzeuge: Düsseldorf 1, do. Berlin 1, Feuerwehrrgeräte 1, Hyp. u. Darlehen 34 180, Eff. 3730, Kassa 419, Postscheck 696, Debit. 1 815 728, Banken 43 397, Warenbestand: Düsseldorf 5 004 563, do. Berlin 373 986, (Avale: fremde 324 442, eigene 8925). — Passiva: A.-K. 4 000 000, R.-F. 400 000, Hyp. (Hfl. 1 437 120) 2 420 828, Div. 36, Akzepte 882 935, Kredit., Anzahlungen u. Bevorschussungen 1 436 624, laufende 1 645 381, Banken 820 890, Interims-K.: Düsseldorf 401 467, Berlin 15 858, Gewinn 482 688, (Avale: fremde 324 442, eigene 8925). Sa. RM. 12 506 710.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. pp. 1 373 916, Steuern u. Zs. 597 873, Abschr. 682 500, Reingewinn 482 688. — Kredit: Vortrag aus 1927/28: 61 946, Bruttonutzen 1928/29: 3 075 032. Sa. RM. 3 136 978.

Kurs: Einführ.-Kurs am 3./3. 1914: 155%. Kursnotiz in Berlin seit März 1926 eingestellt. Wiedereinführung in Berlin ist beabsichtigt. — Freiverkehr Düsseldorf/Essen Ende 1926—1929: 20,25, 40, 135, 140%.

Dividenden 1912/13—1928/29: 10, 10, 5, 0, 0, 0, 0, 10, 15, 2000, 0, 0, 0, 0, 8, 10%.

Direktion: Albert Schöndorff, Dr. Artur Eichengrün, Reg.-Baumeister a. D. Albrecht Nuss; Stellv. Rud. Schöndorff. **Prokuristen:** Wilhelm Beck, Blanka Fürst, Hermann Queisser, Wilhelm Thielenhaus, Max Völkerling, Peter Bläser.

Aufsichtsrat: Vors. Konsul Hans Harney, Düsseldorf; Stellv. Bankier Johann Friedrich Schröder, Bremen; Bankier Louis Elkan, Bank-Dir. Friedrich Hass, Düsseldorf; Komm.-Rat Theodor Hinsberg, Untergrainau b. Garmisch-Partenkirchen; Komm.-Rat Hermann Schöndorff, Hamburg; Fabrikant Simon Sostheim, Düsseldorf; vom Betriebsrat: August Best, Heinrich Reese.

Zahlstellen: Düsseldorf: Ges.-Kasse, Barmer Bankverein, Siegfried Falk; Bremen: J. F. Schröder Bank.

A. Sievert, Akt.-Ges. in Liqu. in Düsseldorf, Steinstrasse 29.

Die G.-V. v. 13./8. 1926 beschloss Auflösung der Ges. u. Liqu. **Liquidator:** Kaufm. Richard Eberlein, Düsseldorf, Mozartstr. 7. Nach Beendigung der Liqu. wurde die Firma am 16./12. 1929 gelöscht. Letzte ausführl. Aufnahme der Ges. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1929.